

Inhaltsverzeichnis

Drache und Besen	3
-------------------------------	----------

[<< text](#) | [Niederlausitzer Volkssagen](#) | [text >>](#)

Drache und Besen

Mündlich von Frau Wolf in Fünfeichen

In [Mixdorf](#), Kreis Lübben, hatten Leute ein durchnäßtes [Hühnchen](#) in die Stube genommen und unter die Ofenbank gesegt. Am nächsten Morgen lag [Korn](#) unter derselben. Nun wußten sie, daß sie den [Drachen](#) im Hause hatten. Schnell holte der Mann einen schon abgenutzten Besen und kehrte das Tier damit zur Stube hinaus.

Es heißt nämlich, so müßte man es machen, wenn man den Drachen wieder los sein wollte.

Quelle: *Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben*, gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [Mixdorf](#), [drache](#), [huhn](#), [getreide](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:94._drache_und_besen&rev=1655838704

Last update: **2025/01/30 10:23**

